

Presseinformation

Nr.: 110/2018

Potsdam, 11. Juli 2018

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Marina Ringel
Telefon: +49 331 866-5040
Mobil: +49 170 4538688
Fax: +49 331 866-5049
Internet: www.masgf.brandenburg.de
marina.ringel@masgf.brandenburg.de

Diana Golze überreicht Bundesverdienstkreuz an Christa Moch **Unermüdlicher Einsatz für Diabetes-Erkrankte**

Gesundheitsministerin Diana Golze hat heute in Potsdam der langjährigen Leiterin der Diabetes-Selbsthilfegruppe in Königs Wusterhausen, Christa Moch, das Bundesverdienstkreuz ausgehändigt. Golze übergab die Auszeichnung während einer Feierstunde im Brandenburger Gesundheitsministerium und sagte: „Christa Moch ist als Langzeitdiabetikerin selbst schwer beeinträchtigt. Das hat sie nicht davon abgehalten, sich jahrelang mit Vehemenz und sehr effektiv für die Belange der Betroffenen einzusetzen.“ Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland war zuvor von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehen worden.

Christa Moch hatte die Selbsthilfegruppe Diabetes in Königs Wusterhausen im Jahr 1998 übernommen und diese zu der landesweit drittgrößten Patientengruppe mit 100 Mitgliedern ausgebaut. Unter ihrer Leitung wurden zahlreiche Veranstaltungen, Studienfahrten und Vorträge zu neuesten Erkenntnissen aus der Diabetesforschung, zu neuen Behandlungsmethoden, zur finanziellen Unterstützung und zum Umgang mit der Krankheit organisiert. Daneben setzte sich die gelernte Krankenschwester auch politisch vehement für die Belange der Betroffenen ein – auf kommunaler, auf Landes- sowie auf Bundesebene. Erst im Alter von 80 Jahren zog sich Christa Moch im Jahr 2017 von dem Amt zurück.

Diana Golze: „Für Diabetes-Erkrankte ist das Wissen um ihre Krankheit, um Therapien und um die Ernährung entscheidend für einen guten Verlauf. Deshalb ist eine gut funktionierende Selbsthilfegruppe vor Ort für sie besonders wichtig. Die Selbsthilfegruppe in Königs Wusterhausen macht unter der Leitung von Christa Moch hervorragende Arbeit. Ich habe großen Respekt für die Lebensleistung dieser engagierten Frau, die sich nach ihrer beruflichen Tätigkeit noch bis ins hohe Alter ehrenamtlich für die Menschen eingesetzt hat.“

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland wird durch den Bundespräsidenten an in- und ausländische Bürgerinnen und Bürger für besondere Leistungen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, geistigem oder ehrenamtlichem Gebiet verliehen. Er ist die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht.

